

MUSEUM IM ZEUGHaus SCHAFFHAUSEN

Richard Sommer

**Einweihung des Standortes
Diessenhofen: Ein Meilenstein in der
20-jährigen Geschichte des Museums
im Zeughaus Schaffhausen**

**Ein fulminanter Start nach einer
schwierigen Zeit**

Rund 650 Besucherinnen und Besucher kommen zur Eröffnungsfeier der Hallen im Ratihard 1 in Diessenhofen. Die ehemalige Industriehalle wurde seit November 2024 mit einigen tausend Stunden an Freiwilligenarbeit unter der Leitung von Walter Baumann, ehemaliger Kommandant einer Panzerkompanie (Centurion) bereitgestellt. Hier haben nun unsere Fahrzeuge, Panzer und Geschütze eine neue Heimat gefunden. Die Einweihungsfeier kann beginnen. Der Präsident des Vereins Museum im Zeughaus, *Jürg Krebser*, stellt denn auch gleich den Hauptreferenten vor: Divisionär *Benedikt Roos*, den Kommandanten Heer.

Referat von Divisionär Roos (Auszüge)

Roos hält fest, dass sich unser Land unversehens mit einer neuen Realität konfrontiert sehe. Die Priorität für die Armee sei nicht mehr das «Schützen und Helfen». Es gehe jetzt darum, rasch wieder verteidigungsfähig zu sein. Die

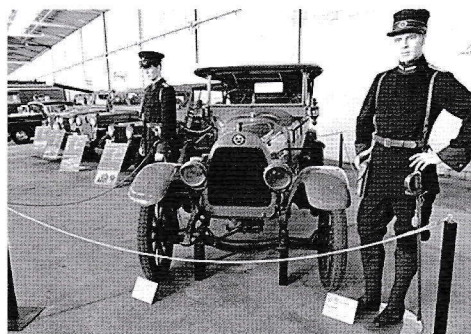
Politik habe reagiert, Kredite gesprochen und die Beschaffung des F-35 und der Patriot-Luftabwehr-Rakete beschlossen. Nun müsse auch das Heer endlich vollständig ausgerüstet werden, und zwar mit möglichst modernem Material. Die Frage ist, was es braucht. Als Devise gilt: Auf alle Bedrohungsformen eine Antwort zu haben. Konkret bedeutet dies, dass wir die veraltete Panzerartillerie durch moderne Systeme ersetzen und die noch im Dienst stehenden Leopard-Panzer mittels Upgrades länger nutzen müssen. Der Kampfpanzer sei noch lange nicht totgesagt! Eine grosse Herausforderung seien die in den aktuellen Kriegen heute massenhaft eingesetzten Drohnen. Grosse Investitionen seien nötig, und zwar nicht nur für sog. Sensoren, sondern auch für Effektoren (also für Angriffswaffen). Beste Konzepte nützen aber nichts, wenn sie nicht durch Leute, die Dienst leisten, adäquat umgesetzt werden. Roos schliesst sein straffes Referat mit der Aufforderung, für das Dienstleisten zu werben.



«Div Benedikt Roos für das Dienstleisten werben»
zur Verfügung gestellt von Museum im Zeughaus
SH

Referat von Stiftungsratspräsident Martin Huber (Auszüge)

Ein entspannt und glücklich wirkender *Martin Huber* gibt einen Abriss über die Standorte, an denen wir unsere Motor- und Panzerfahrzeuge seit Bestehen des Museums im Zeughaus (also ab 2005) ausgestellt hatten. Der Kauf der Hallen wurde möglich dank dem uns ein verstorbener Mitglied mehr als ein Million Franken vermachte. Auch die Unterstützung verschiedener weiterer Gönner und Sponsoren sowie die Hypotheken der Ersparniskasse Schaffhausen haben uns geholfen das Projekt zu realisieren.



«Geschichte der Motorisierung» zur Verfügung
gestellt von Museum im Zeughaus SH

Das Dislozieren unseres Fahrzeug- und Materialparks war eine anspruchsvolle Übung. Was Räder hat, verschoben wir in einem Korso. Die Panzer mussten verladen werden. Überaus erfreulich war die Zusammenarbeit mit den Behörden des Kantons Thurgau und insbesondere mit der Stadt Diessenhofen. Die Ausstellung «Wehrtechnik» soll hier in Diessenhofen ihren Platz haben; diejenigen mit den «weicheeren» Themen sollen im

Zeughaus auf der Breite in Schaffhausen dargestellt werden. Es ist deshalb ganz wichtig, dass unsere Räume im Zeughaus erhalten bleiben. *Huber* schliesst seine Ausführungen mit der Bitte an das Publikum, sich für den Erhalt des Zeughauses einzusetzen.



«Blick in die Panzerhalle» Foto von M.i.Z. SH

Und schliesslich noch ein Blick in die Zukunft: Die Ausstellungen und die Infrastruktur in Diessenhofen wollen wir schrittweise perfektionieren. Hier wird eine neue Ausstellung dem Thema Panzerabwehr gewidmet (Eröffnung am Museumstag vom 21. Juni 2025).

Öffnungszeiten des Museums im Zeughaus Schaffhausen an beiden Standorten: April bis Oktober jeden Samstag von 10 bis 16 Uhr. Von April bis Oktober findet in der Regel jeden 3. Samstag im Monat ein Museumstag statt. Nähere Angaben zu den Museumstagen finden sich im Jahresprogramm. Ausserhalb der regulären Öffnungszeiten sind Führungen für Gruppen nach Voranmeldung jederzeit möglich. Wir organisieren gerne auch ein Besuchsprogramm für Sie mit Apéro und/oder Essen in der Museumsbeiz.

Kontakt: Tel. 052 632 78 99, info@museumimzeughaus.ch, www.museumimzeughaus.ch